



FORMALITÄTEN UND ANTRAGS- SCHRITTE AUF EINEN BLICK!



DIE WICHTIGSTEN SCHRITTE FINDEN SIE
AUF DER RÜCKSEITE





1. ÜBERLEGEN

Was brauchen und erwarten junge Menschen?
Worauf haben sie Lust?

Sprechen Sie mit den jungen Menschen über das Projekt und setzen sie es gemeinsam um.



2. SUCHEN UND FINDEN

... Sie einen Partnerverein im Nachbarland. 📄

Nehmen Sie dazu Kontakt zu den Pädagogischen Mitarbeiter*innen des DFJW, den Ländervertreter*innen oder dem Büro für europäische und internationale Beziehungen Ihrer Schulbehörde auf.

Unsere Empfehlung: Nehmen Sie auch an einem Netzwerktreffen teil!



3. TAUSCHEN

... Sie sich mit Ihrer französischen Partnerorganisation über die Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen aus und entwickeln Sie das Projekt gemeinsam in einer deutsch-französischen Perspektive.



5. TREFFEN UND PLANEN

... Sie mit Ihrer Partnereinrichtung das Projekt bei einem Vorbereitungstreffen. Einigen Sie sich auf den Projektzeitraum, Projektziele und die methodische Programmgestaltung sowie auf die mögliche Zusatzfinanzierung.



6. ANTRAG AUF FÖRDERUNG

Stellen Sie **einen Antrag auf Projektförderung mindestens 3 Monate vor Projektbeginn.**



4. ANTRAG AUF FÖRDERUNG

Stellen Sie einen **Förderantrag beim DFJW für ein Vorbereitungstreffen mindestens 3 Monate vor diesem Treffen.**



7. ORGANISIEREN

Sobald das DFJW Ihren Antrag bewilligt hat, starten Sie mit der Projektlogistik (Material, Teamer*innen, Unterkunft, Transport usw.) und der konkreten Vorbereitung der Programminhalte.



8. SICH BEGEGNEN

Die Teilnehmenden erleben während der Begegnung besondere gemeinsame Momente, die sie nachhaltig prägen werden.



9. AUSWERTEN UND NACHBEREITEN

Bei einem Auswertungstreffen werten Sie die erste Projektphase aus und planen die weiteren Projektschritte.

Interkulturelles Lernen beruht auf Gegenseitigkeit. Die zweite Begegnung im Rahmen des Projektes findet deshalb im anderen Land statt!